

Nach dem Tod kommt... das Leben als BLUTELEMENTAR?

Von REGartn

Prolog: Prolog (neu)

Mein Name ist Harry Blue und bin bereits 18 Jahre alt. Ich bin einer der ältesten in meiner Klasse. Jedoch in einen Monat bin ich kein Schüler mehr, denn dann habe ich nämlich mein Abitur geschafft.

Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich den Abschluss locker schaffe. Schließlich könnte ich überall volle Punktzahl bekommen, aber das will ich nicht. Deshalb schreibe ich in jeden Test ein paar falsche Lösungen, sodass ich nur eine 2 oder 3 bekomme. Warum ich das mache? - Ich will einfach keine Aufmerksamkeit auf mich ziehen und als "Durchschnitt" leben.

In der Grundschule wurde ich bereits als Genie bezeichnet, da ich bereits den ganzen Schulstoff bis zur 10. Klasse auswendig konnte. Jedoch wurde ich deshalb immer gehänselt und als Streber bezeichnet. Ausserdem habe ich deshalb keine Freunde gefunden.

Das ist jedoch nur ein Grund, warum ich mein Wissen verberge; So wurde ich andauernd ausgenutzt und von vielen Reportern durch ihre ständige Fragerei belästigt. Ich hatte kaum meine Ruhe. Also entschloss ich mich, auch falsche Antworten zu geben, damit ich nicht als Wunderkind, sondern als Durchschnitt bezeichnet werde.

Gerade schrieb ich zum Beispiel in einen Physiktest über Elektrizität nur circa 80% richtig hin. Somit werde ich auf diesen Test eine 3+ bekommen. Bei den restlichen Antworten habe ich verschiedene Themen "verwechselt" oder etwas in der Frage "überlesen".

Nach der Schule geh ich immer in die Bibilothek - meinen Lieblingsort. Auch wenn ich mein Wissen verberge, will ich mich immer weiterbilden oder verschiedene Sachverhalte selber schlussfolgern. Ich habe halt einen großen Wissensdurst.

So umfasst mein Wissen bereits mehr als den gesamten Inhalt von einer der größten Bibilotheken des Landes. - Ich bin praktisch ein wandelndes Lexikon.

Mit diesem Wissen habe ich aus Spaß und Langeweile verschiedene Doktorarbeiten verfasst und die Professoren suchen seitdem den Verfasser, um ihm einen Dokortitel zu geben und Ihm einen Nobelpreis zu überreichen.

Nachdem ich bis spät in die Nacht in der Bibilothek blieb, ging ich nach Hause. Dabei nehme ich eine Abkürzung durch den Wald, obwohl dort Wildtiere leben. Natürlich weiss ich, das jener Wald ein Naurschutzgebiet war und das Betreten strengstes Verboten wurde, jedoch wollte ich einfach kein Umweg nehmen.

Da fällt mir auf, dass ich noch gar nichts zu meiner Heimat gesagt habe. Wie ihr schon wisst besitzt meine Stadt eine Schule und eine Bibilothek. Außerdem ist in der Nähe ein Naturschutzgebiet. Um ehrlich zu sein wohne ich in einer Großstadt, die sichelförmig um einen größeres Waldstück geht.

Meine Schule und die Bibilothek liegen im östlichen Stadtteil, den sogenannten Arbeiterviertel, während mein Haus im Außenbezirk liegt. Dieser Bezirk ist das westliche Viertel und das Naturschutzgebiet liegt genau dazwischen.

Normalerweise müsste ich mit dem Zug über den Innenbezirk, der im Norden des Waldes liegt, fahren, aber dies nimmt mehr Zeit in Anspruch, als wenn ich durch den Wald laufe.

Bisher traf ich jedesmal ,wenn ich die Abkürzung nehme, nur auf friedliche Tiere
Ich dachte, ich würde wieder nur auf Hasen oder Rehe stoßen. Jedoch wurde ich eines besseren gelehrt...